

Silke Althoff, BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, 21465 Reinbek

Michael Vogt
Stadt Reinbek
Fachbereich Stadtentwicklung
Planung und Bauordnung
Hamburger Straße 5-7, 21465 Reinbek

Bearbeiterin:
Silke Althoff
silke.althoff@bund-
stormarn.de
Reinbek, den 20.2.23

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 106 „Nördliche Lohbrügger Straße“ der Stadt Reinbek

Sehr geehrter Herr Vogt,

vielen Dank für die Zusendung der Planunterlagen zum B-Plan Nr. 106. Gerne nehmen wir wie folgt hierzu Stellung:

Wir begrüßen sehr den politischen Steuerungswillen, der innerhalb städteplanerischer Möglichkeiten Antworten sucht auf die durch Klima-, Biodiversitäts- und Gesundheitskrise verursachten enormen städtischen Herausforderungen und der damit im Sinne einer für die Menschen wichtigen, nachhaltigen und gesunden Stadtentwicklung Verantwortung durch Rechtssicherheit übernimmt.

Die Qualität und Attraktivität einer Stadt wird zukünftig in weiter zunehmenden Maße davon abhängen, ob und wie die vielfältigen städtischen Grün- und Freiräume als gewichtige Faktoren zur spürbaren (!) Sicherung der Lebensqualität der kleinen und großen Bürger in die Stadtplanung integriert und erhalten bzw. unter dem Gesichtspunkt der Biodiversitätsförderung (!) weiter entwickelt und gepflegt werden können. Hier könnte eine allgemeine stärkere Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Biodiversität für den Menschen unterstützend wirken.

Im vorliegenden Bebauungsplan wird allerdings die **überragende Bedeutung des beeindruckenden und einzigartigen Altbaumbestandes und der wertvollen Vegetationsstruktur für eine gesunde und lebendige Stadtentwicklung** als zeitgemäße Notwendigkeit in verantwortungsvoller Weise erkannt und als Chance dargestellt. **Denn Bäume spielen für die Biodiversität im Siedlungsraum eine Schlüsselrolle, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.** Dies ist hier als sehr positiv und zukunftsorientiert herauszustellen und gilt es konzeptionell weiterzuentwickeln (s. o. Pflegeaspekt) Wegweisend hier vielleicht das Beispiel aus Bremen mit ihrem „Handlungskonzept Stadtbäume“.

Gerade im Hinblick auf die Nähe zur Hamburger Straße/K80 mit ihren dargestellten Umwelt- und Lärmbelastungen wirken die Bäume regelrecht als grüne Lunge und sind wichtiger Anker für Lebensqualität, in dem sie Schadstoffe filtern und Lärm abdämpfen. Sie regulieren Temperatur und Niederschlag und sorgen für ein angenehmes, prägendes Raumgefühl und eine gute, wohltuende Aufenthaltsqualität mit wertvollen Naturerfahrungsmomenten, die auch Kindern in Zukunft nicht vorenthalten werden darf. Denn es gilt: gesunder Mensch und gesunde Natur sind zusammenzudenken.

Mit freundlichen Grüßen,
BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf
i.A. Silke Althoff